

## Kapitel 15: Ursachen und Auswirkungen der Globalisierung

### Welche der folgenden Aussagen sind richtig, welche falsch?

1. Die Globalisierung lässt sich als Integrationsprozess in Richtung einer Weltgesellschaft und eines Weltmarktes definieren.
2. Die Triebkräfte der Globalisierung lassen sich auf globaler Ebene, auf innerstaatlicher Ebene und auf dyadischer (zwischenstaatlicher) Ebene empirisch erfassen.
3. Weltwirtschaftliche Integrationsprozesse sind gleichmäßig über die Welt verteilt.
4. Die Gründung der Europäischen Gemeinschaft (heute EU) war vor allem von Überlegungen der wirtschaftlichen Effizienz durch Marktliberalisierung geprägt.
5. Gemäß der in Kapitel 15 erwähnten Studie von Walter (2010) sind Personen mit einem tieferen Ausbildungsniveau und Beschäftigung in globalisierungsexponierten Sektoren tendenziell eher Befürworter eines schlankeren Sozialstaates.

### Dual-/Multiple-Choice Fragen

1. Welche Variablen/Indikatoren eignen sich zur empirischen Erfassung des Phänomens wirtschaftlicher Globalisierung (wie stark ein bestimmtes Land „wirtschaftlich globalisiert“ ist)?
  - a. Direktinvestitionsquote
  - b. Zahl der internationalen Telefongespräche als Anteil an der Gesamtzahl der Telefongespräche
  - c. Außenhandelsquote
  - d. Staatsquote
  - e. Portfolioinvestitionsquote
2. Welche Aussage(n) ist (sind) korrekt? Die Kompensationshypothese behauptet, dass...
  - a. die Globalisierungsverlierer durch den Staat für ihre Verluste kompensiert werden müssen.
  - b. Kompensationsgeschäfte zwischen multinationalen Konzernen ein Indikator für das Ausmaß der Globalisierung sind.
  - c. die Globalisierung einen positiven Effekt auf die Staatsquote bzw. die Sozialausgaben hat, weil wirtschaftliche Öffnungsprozesse tendenziell mit einer Risikoabsicherung für die Globalisierungsverlierer einhergehen.
  - d. die Globalisierung zu einer Senkung der Staatsquote führt, weil die Öffnung der Märkte die Steuereinnahmen des Staates reduziert.

### Kurzantwortfragen

1. Martin und Schneider beobachten in ihrer Studie zu den Determinanten der außenwirtschaftlichen Öffnung von Ländern eine starke Pfadabhängigkeit? Was bedeutet Pfadabhängigkeit? Spricht dieser Befund eher zugunsten innerstaatlicher Determinanten oder zugunsten von Determinanten der Marktöffnung, die von außen her auf den Staat einwirken? Begründen Sie Ihre Antwort.
2. Ein kausaler Mechanismus, der in der Literatur zur Politikdiffusion häufig thematisiert und zur Erklärung der außenwirtschaftlichen Öffnung im Ländervergleich verwendet wird, ist der regulative Wettbewerb. Beschreiben Sie diesen Mechanismus und geben Sie dazu ein empirisches Beispiel.

3. Beschreiben Sie den kausalen Wirkungsmechanismus, welcher der Effizienzhypothese zugrunde liegt. Geben Sie dazu auch ein empirisches Beispiel.
4. Was bedeutet die Aussage „Freer Markets, More Rules“ von Steven Vogel? Geben Sie dazu ein empirisches Beispiel zur Marktliberalisierung in einem vormals staatlich kontrollierten Wirtschaftssektor in Ihrem Land.
5. Weshalb ist in der Hochsee-Schifffahrt das Risiko eines „race-to-the-bottom“ bei den Sozial- und Umweltstandards besonders hoch? Weshalb beobachten wir in der Realität jedoch tendenziell eher einen Wettbewerb „um die Mitte“?
6. Inwiefern könnte die wirtschaftliche Globalisierung das Verhältnis zwischen WählerInnen und (gewählten oder zu wählenden) PolitikerInnen verändern? Welche Probleme für die Qualität demokratischer Prozesse könnten sich dadurch ergeben?

### **Weitere Fragen**

1. Nennen Sie eine Fragestellung, bei der es Sinn macht, die Globalisierung eng im ökonomischen Sinn zu definieren und messen? Gleiches für eine Fragestellung, bei der eine breite Definition der Globalisierung sinnvoll ist.
2. Interpretieren Sie die Aussage, die Globalisierung sei ein weltumspannendes, aber kein flächendeckendes Phänomen.
3. Was bedeutet Konvergenz, was bedeutet Pfadabhängigkeit im Kontext der politikwissenschaftlichen Forschung zur Globalisierung?
4. Nennen und charakterisieren Sie kurz zwei mögliche Mechanismen der internationalen Politikdiffusion.
5. Inwiefern widerspricht die Kompensationshypothese der Effizienzhypothese?
6. Weshalb könnte die Globalisierung die Legitimationsfunktion von Wahlen unterminieren? Wie könnte diese Hypothese empirisch getestet werden?
7. Weshalb hat der Territorialstaat nach wie vor mehr Einfluss bei der Lösung grenzüberschreitender Probleme als z.B. NGOs oder Firmen? (mehr aus Kap.14)